

Marktanzeige für Schorndorf und Umgegend!

Das
Seide-, Shawls- & Modewaaren-Lager

von
N. Reichmann & Cie. in Frankfurt a. M.

befindet sich auf bevorstehenden Schorndorfer Markt wieder daselbst und sind wir dieses Mal durch sehr vortheilhafte Parthieen-Einkäufe auf der letzten Leipziger Messe in den Stand gesetzt, zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

Die Größe unseres Waarenlagers ist dahier hinlänglich bekannt.

Der Verkaufsplatz wird am Markttage bekannt gemacht.

N. Reichmann & Cie.

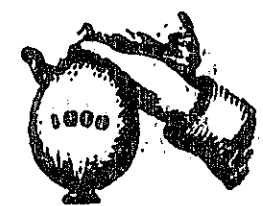
Eßlingen.

Schleifmühle-Empfehlung.

Meine auf das Beste eingerichtete Schleifmühle erlaube ich mir einem geehrten Publikum zu empfehlen, indem ich allen Anforderungen auf das Prompteste und Billigste entsprechen werde. Auch sind von mir neue Rebhäfen von jeder Größe und beliebiger Façon stets billig zu beziehen.

G. Kemmer,
Schleifmühle-Besitzer.

Oberurbach.



450 fl. hat aus seiner Luzischen Pflegehaft gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Prozent auszuleihen.

Jakob Müller.

Ein deutscher Ofen nebst Zugehör steht zu verkaufen, bei wem? sagt

die Redaction.



Am Pfingstfest haben

Wacktag

Straub. Fezer. Häden.

Verschiedenes.

London, 17. Mai. Gestern ist hier, wie ich eben erfährte, Lady Byron, die Wittwe des Dichters, gestorben. Sie war seit vielen Jahren leidend und lebte zumeist in London, um der Reihe nach alle bedeutenden Aerzte bei der Hand zu haben. In ihrem einsamen, bei Regents Park gelegenen Hause sah sie nur wenige Freunde um sich. Von Lord Byron wurde in diesem traurigen Kreise nie gesprochen, ihrer unglücklichen Ehe nie mit einer Sylbe erwähnt; ja, es ist Thatsache, daß ihre verstorbene Tochter Abba die Poesieen ihres Vaters nie gelesen

hat. Durch den Tod von Lady Byron fällt ihr ganges Vermögen—gegen 12,000 £. jährlicher Einkünfte— an ihren Schwiegerjohu, Lord Lovelace. Dieser hatte ihr Haus seit Jahren nicht betreten und war in seiner Ehe mit Abba nie glücklich gewesen. Und auch auf die Kinder dieser Ehe scheint sich der Fluch der Familie fortzupflanzen zu wollen. Der Älteste, der Erbe des ganzen ungeheuren Vermögens, ist halb verrückt, lebt seit Jahren von den Seinigen getrennt und treibt sich als Schlossergehilfe in der niedrigsten Gesellschaft herum, die nur am Ufer der Themse aufzutreiben ist. „Es geht ein düster Geist durch dieses Haus!“ (R. 3.)

Das kürzlich von Afrika nach Frankreich zurückgekehrte 4. Linien-Regiment, jetzt in Alg hat a la suite eine Markcenterin, die gewiß nicht ihres Gleichen hat. Therese Jourdan, geboren im Jahre 1765 in Befançon, trat 1779 in's 4. Linien-Regiment ein und hat dasselbe bis heute, also achtzig Jahre hindurch, überallhin begleitet. Als der Kapitän Patru, der sie heirathete, bei Lützen gefallen war, nahm sie die Wirthschaft des Regiments wieder in die Hand. Sie ist jetzt 95 Jahre alt, körperlich und geistig frisch und munter und genießt eine Pension, welche ihr das Officier-Corps ausgesetzt hat. Sie hat die Feldzüge in Aegypten, Deutschland, Polen, Spanien, Rußland und Afrika mitgemacht.

Zweifelhafte Charade.

Die Erst- und Zweit, fremd unsrer Sprache klingen,
Sind dennoch unverfälscht und rein;
Ich lieb' sie wohl an allen Dingen,
Absonderlich am deutschen Wein.

Ehrfurcht erweckend ist das Ganze,
Es muß des Königs Thron umziehn,
Und schön ist neben gold'nem Glanze
Sein tiefes, wunderbares Glüh'n.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 43.

Samstag den 2. Juni

1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher werden aufgefordert, die Amts-Vergleichungs-Berichte pro 1. Mai 1860 schleunigst an das Amts-Versammlungs-Aktuarat einzusenden.
Den 24. Mai 1860.

Königl. Oberamt.
Strölin.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 4. Juni l. J. und die folgenden 4 Tage im Staatswald Brecherhalde, zwischen Oberberken und Brech gelegen: 4 Eichen, 9 Erlen, 61 tannene Sägböcke, 146 ditto Baustämme, 1 1/2 Klafter eichene Scheiter, 24 1/2 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 3 Klafter birkenne Scheiter, 6 Klafter erlene Scheiter und Prügel, 44 3/4 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 17 Klafter ditto Anbruch-Scheiter, 72 3/4 Klafter hartes und weiches Abfallholz, 2925 Reisach-Wellen. Das Nutzholz wird an den beiden ersten Tagen verkauft.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag, beziehungsweise auf dem Brechersträßle, bei der alten Saatschule.

Schorndorf den 26. Mai 1860.

Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Rudersberg.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 8. und 9. Juni l. J. in verschiedenen Waldtheilen, als: Häfnerschlag, Drehlade, Geizelsberg, Schulzenbau, Renzenbühl, Burgholz u. s. w. die Scheidholzansälle, bestehend aus 1 Eibeer, 1 Ulme, 1 Erle, 14 tannenen Sägböcken, 12 ditto Baustämmen, 12 1/2 Klafter buchene Scheitern und Prügeln, 3 1/2 Klafter birkenne Prügeln, 6 1/2 Klafter erlene und 38 1/2 Klafter Nadelholz-Scheitern und Prügeln.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf dem Edelmannshof. Bei dem Verkauf wird

von Nummer zu Nummer gegangen.
Schorndorf den 29. Mai 1860.

Königl. Forstamt.
Mieninger.

Revier Oberurbach.

Hopfenstangen- und Bohnenstrecken-Verkauf.

Im Staatswalde Köll, oberhalb's Haubersbrunn und unmittelbar an der neuen Welzheimer Landstraße, werden am

Dienstag den 3. Juni d. J. 425 Stück Hopfenstangen und 1125 Stück Bohnenstrecken, von verschiedener Länge und Stärke, verkauft.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlage.
Den 31. Mai 1860.

K. Revierförster Schultheiß.

Forstamt Schorndorf.

Revier Geradstetten.

Holz-Verkauf.

Samstag den 9. l. Mts. im Staatswald Sonnenschein 3, Markung Schorndorf: 1 1/2 Klafter birkenne Prügel, 1 Klafter forchene Scheiter und 11 1/2 Klafter dto. Prügel, 2400 Reisachwellen. Ferner im Triebschlag: 14 1/2 Klafter buchen, birken und Forchholz und 4200 Reisachwellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Waldtheil Sonnenschein 3, von wo man sich in den Triebschlag begibt.

Schorndorf den 1. Juni 1860.

Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Plüderhausen.

Holz-Verkauf.

Montag, Dienstag und Mittwoch den 11.,

Schorndorf.
Um Platz zu gewinnen, verkaufe ich **guten** 1856er Wein die Maas um 16 kr., außer dem Hause zu 15 kr., Zmiwelse noch billiger.
Gelegentlich bringe ich auch meine 1857er, 58er und 59er Weine aus bekanntem Grund empfehlend in Erwähnung.

Rippmann, zum Anker.
Cannstatter Sauerwasser ist stets frisch wieder bei mir zu haben.

Rippmann, a. Anker.
Schorndorf.
Bei Bäcker. Bregler ist stets **Welschkornmehl** zu haben.

Schorndorf.
1000 fl. in einem oder mehreren Posten hat auszuleihen
Johs. Wolff.

Aus einer Privat-Verwaltung hat
400 fl. zum Ausleihen parat
Steinestel, Tuchmacher.

150 fl. Pflegschaftsgeld zu 4 1/2 Procent hat sogleich auszuleihen
Schaible.

Schorndorf.
100 fl. hat die Schuhmacher-Zunftkasse gegen Versicherung zu 4 1/2 Proz. auszuleihen.
Klos.

Schorndorf.
300 fl. Pflegschaftsgeld hat sogleich auszuleihen
Stadtacciser Dehlinger.

Der Unterzeichnete ist als Pfleger der Thierarzt Kübler'schen Kinder beauftragt, am Montag den 11. Juni, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:

die Hälfte an einem zweistöckten Wohnhaus auf dem Graben mit gewölbtem Keller, neben Defonom Kettner und Jak. Fried. Stöfer, zinsfrei;
1/2 M. 39,4 Mth. Weinberg und Baumwiese im Konnenberg, neben Johs. Sautters Wittve und Heine. Barnikels Wittve, zinsfrei.
Johs. Walch, Metzgermstr.

Der Unterzeichnete sucht zu verkaufen:
7 Bittl. 36 Mth. Baumgut im Hungerbühl neben Stadtacciser Dehlinger und Rite Gabler. Das Gut würde ich ganz oder zur Hälfte abgeben, da es leicht in 2 Theile getheilt werden kann.
Stadtmusikus Sauerbrey.

Schorndorf.
Von einem Baumgut in der Konnenhalben, sowie von 1 M. 1 1/2 B. in der Rehhalden habe ich den Klee-Ertrag zu verkaufen.

Ferner verkaufe ich den Gras-Ertrag von meinem Garten als Grünfütter oder zum Dürrmachen.
Christian Weibrecht.

Schreiner **Baretz** hat ungefähr 1 1/2 Viertel hohen Klee zu verpächten.

Der **Gras-Ertrag** von 1 1/4 Viertel Garten bei der untern Mühle und von 2 1/2 Viertel Baumgut im Nischenbach verkauft

Reallehrer Bölter.
1/2 M. 5,9 Mth. Acker im Holzberg sammt dem Dinkel-Ertrag hat zu verkaufen
C. D. Schmid, Seifensieder.

Conditor **Schmid** verkauft als Pfleger der Pfleiderer'schen Kinder Montag den 4. Juni, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus den Heugras- und Klee-Ertrag von 1/2 Mrg. 6 Mthn. Baumgut in der Konnenhalben.

Wundarzt **Schallenmüller** hat das Heugras von ungefähr einem Morgen in seinem Baumgut an der alten Staije zu verkaufen. Der Kauf kam mit Seckler Dürr abgeschlossen werden.

Winterbach.
Wirthschafts- & Gartenwirthschafts-Empfehlung.

Guter 1858er Wein per Schoppen 5 kr.
Neuer weißer Beerwein " " 6 kr.
Neuer rother ditto " " 8 kr.
Reiner 1857er ditto " " 10 kr.

Mein Garten verspricht heuer einen schönen Blumenstör zu liefern.

Auch hat er vor vielen andern das zum Vortheil, daß keine Straße oder Feldwege hart daran vorbeigehen, deshalb nicht jeder auf der Straße stehende Kasse jeden Schluck Wein oder Bier nachzählen kann, auch die Gäste nicht genöthigt sind, von jedem vorbeigefahrenen oder getragenen Dung, Gülle u. eine Nase voll zu nehmen.

Um zahlreichen Besuch bittet
Dshenwirth Theurer.

Gottfried Weinmann
von der Nassachmühle
verkauft 2 Pferde sammt
Wagen.

Unterurbach.
Ich bin Willens mein Fuhrwerk, bestehend in 2 Pferden und einem Wagen, sowie auch 25 Stück Diehl und 20 Stück Bedseiten zu verkaufen.

Liebhaber können diese Gegenstände täglich einsehen.

Johs. Schick, Webers We.
Winwenden.
Ich bin gesonnen einen ordentlichen, kräftigen Knaben in die Lehre zu nehmen.
David Schweyer,
Messerschmied und Instrumentenmacher.

Am Dreieinigkeitsfest haben
Baktag
M. Obermüller, Krieg, Schneller.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von **C. W. Mayer.**

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 44.

Dienstag den 5. Juni

1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. (Vermögens-Ausfolge.)

Der im Jahre 1854 förmlich nach Nordamerika ausgewanderte **Christian Koch** von Beutelsbach wünscht sein noch im Lande befindliches Vermögen an sich zu ziehen. Etwaige Einsprachen wollen daher binnen 30 Tagen bei unterzeichneter Stelle vorgebracht werden, widrigenfalls die Betreffenden sich die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile selbst zuschreiben haben.

Den 1. Juni 1860.

Königl. Oberamt.
Act. **Schlötterbeck, A.B.**

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihrer Forderungen durch schriftlichen Reces, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorrangsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihrem Unterpfandern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Weibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Aus-schreibende Stelle.	Datum der amtl. Bekannt-machung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Bemerkungen.
Antenotariar Beutelsbach und Gemeindevorath Hohengehren.	10. Mai.	Hohengehren.	Ott, Michael, Weber in Hohengehren.	Dienstag den 19. Juni 1860. Mrgs. 8 Uhr.	"	"

Außergerichtlich: Schulden-Auseinandersetzung. Wurde schon im Jahre 1845 vergantet. Voraussetzlich fallen die Gläubiger in 5. Classe durch.

Schorndorf. Steckbrief.

Auf die Friederike Köhrle von Reichenbach, DA. Waiblingen, welche wegen Unterschlagung in Untersuchung zu ziehen ist, bittet man zu fahnden, und sie im Betretungsfall hierher einzuliefern.

Den 1. Juni 1860.

A. Oberamts-Gericht.
G. Act. **Steck.**

Gestaltsbezeichnung:
Größe 5' 4",
Alter 26 - 28 Jahre,

Haare braun,
Statur kräftig,
Gesichtsforn rund,
Gesichtsfarbe gesund,
Stimme nieder,
Wangen voll,
Zähne gut.

Schorndorf. Gläubiger-Aufruf.

Etwa unbekanntene Gläubiger, namentlich Vermögens-Gläubiger, des verst. alt Johann Heinrich Entenmann, Spitalkürfers dahier werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 15